

## Pressemitteilung

### **Gemeinde Rohr erhält Auszeichnung für Informationssicherheitskonzept**

-Als dritte Gemeinde in Bayern ISIS12-zertifiziert-

Immense Folgen hatte ein Computer-Virus für eine unterfränkische Kommune im Februar 2016 - eine Schadsoftware fand Zugang zum Netzwerk der Kommune und legte den kompletten EDV-Betrieb lahm. Erst nach Zahlung eines „Lösegeldes“ konnten Teile der Daten wieder genutzt werden. Um die Verwaltungen für derartige Vorfälle besser zu wappnen, hat der IT-Planungsrat von Bund und Ländern sowohl staatlichen als auch kommunalen Behörden die „Leitlinie für die Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung“ an die Hand gegeben. Diese regelt verbindlich die verpflichtende Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems bis spätestens 2018.

Die Gemeinde Rohr hat sich frühzeitig mit dieser Thematik befasst und sich hierzu bereits im Frühjahr 2016 mit Ralf Turban von der Fa. „Mein-Datenschutzberater“ einen zertifizierten Fachmann zur Unterstützung der Implementierung eines derartigen Systems ins Boot geholt. Ein geeignetes und sogar zu 50 Prozent staatlich bezuschusstes Instrumentarium zur Einführung stellt hierbei „ISIS12“ dar – ein vom Bayerischen IT-Sicherheitscluster aus Regensburg entwickeltes Software-unterstütztes 12-Schritte-Verfahren, welches gerade kleinen und mittelgroßen Institutionen die Umsetzung eines Informations-Sicherheits-Managementsystems erleichtern soll. Zielsetzung des ISIS12 Projektes ist die Ein- und Fortführung eines Mindeststandards an Informationssicherheit im Kontext mit neuen gesetzlichen Gegebenheiten aus dem Bayerischen eGovernmentgesetz für die Gemeinde Rohr und ihren Außenstellen.

Neben dem verbindlichen Erlass einer Informationssicherheitsleitlinie als Dienstanweisung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde stand deren Sensibilisierung für datenschutz- und sicherheitsrelevante Belange durch Schulungen im Vordergrund. Ein Informationssicherheits-Team, bestehend aus dem Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) Michael Scheffler, der Datenschutzbeauftragten Christa Greul und zeitweise der Behördenleitung (Bürgermeister Felix Fröhlich und Geschäftsleitende Beamtin Alexandra Keller), setzte verantwortlich das 12-Schritte-Programm um. Nach der Analyse der IT-technischen und organisatorischen aber

auch räumlichen Gegebenheiten in der Verwaltung und in Außenstellen erfolgte anschließend ein Abgleich mit dem vorgegebenen ISIS12-Maßnahmenkatalog. Ein wichtiges Ziel und unabdingbar ist hierbei die Dokumentation der vorhandenen Hard- und Software, die Erstellung eines Datensicherungs-Konzeptes und die Erstellung eines IT-Notfall-Handbuchs.

Nicht zu unterschätzen war der zeitliche Mehraufwand für die Umsetzung des Informationssicherheits-Konzeptes, welches vom ISB-Team trotz des laufenden Tagesgeschäfts und weiterer laufender Projekte zusätzlich fristgerecht erledigt werden musste. Im Mai 2017 hatte der Gemeinderat zudem beschlossene die Implementierung von „ISIS12“ durch die „Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen“, kurz DQS, zertifizieren zu lassen. Um Kosten zu sparen, erfolgte diese zusammen mit vier anderen Kommunen (darunter auch die Rother Landkreis-kommunen Büchenbach und Greding) im Rahmen eines anspruchsvollen, ein- halbtägigen Audits unter der Leitung von DQS-Auditor Alfons Marx im November diesen Jahres.

Umso mehr ist es schlussendlich also Auszeichnung und Anerkennung sowohl für das ISB-Team aber auch für die Gemeinde selbst, dass sich die Mühe gelohnt hat und die Gemeinde Rohr Ende November 2017 das Zertifikat für die Implementierung von „ISIS12“ als dritte bayerische Kommune überreicht bekommen konnte. „Jetzt haben wir es schwarz-auf-weiß: Die Daten unserer Bürgerinnen und Bürger sind bei uns sicher aufgehoben, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen verantwortungsvoll und sensibel damit um und für den Fall der Fälle sind wir optimal gerüstet“, bemerkte Erster Bürgermeister Fröhlich erfreut über das Prädikat.



v. l. n. r.: Michael Scheffler (ISB), Alexandra Keller (Geschäftsleitende Beamtin), Felix Fröhlich (Erster Bürgermeister), Alfons Marx (DQS-Auditor), Ralf Turban (Fa. „Mein-Datenschutzberater“), Sandra Wiesbeck (Vorstandsvorsitzende IT-Sicherheitscluster)

Kontakt:

Alexandra Keller  
Geschäftsleitende Beamtin  
Alte Gasse 1, 91189 Rohr  
Telefon: 09876/9775-16  
alexandra.keller@rohr-mfr.de